



Mehr Personal statt neue Dienstzeiten!

Eine Umfrage der Teamdelegierten und ver.di unter KollegInnen vom Mai 2019 zeigt, bislang hat der Tarifvertrag »Entlastung« kaum stabile Verbesserungen gebracht. Auf wenigen Pilot-Stationen wird die Situation verbessert, und im Paket die neuen Dienstzeiten eingeführt. Und »umgekehrt« wird auch mal ein mehr an Personal in Frage gestellt, wenn ein Team die neuen Dienstzeiten ablehnt.

Dabei gilt: neue Dienstzeiten sind von den Teams nur im Zusammenhang mit der Umsetzung der Regelbesetzung zu akzeptieren! Die Kopplung von geplanten »Entlastungsmaßnahmen« und neuen Dienstzeiten/Schichtmodellen hat mit wirklicher Entlastung nichts zu tun. Oberflächlich betrachtet scheint es nur um ein paar Minuten länger da, ein paar Minuten kürzer dort, zu gehen.

Tatsächlich geht es aber um unsere Arbeitszeit – und das ist unsere Lebenszeit! Eine Verkürzung der Überlappungszeiten der Schichten verdichtet den Arbeitsprozess (»Produktivität!«), vermindert die Möglichkeiten, in einem stressigen Tagesablauf Nischen zu finden. In verkürzten Nachtdiensten werden wir das selbe Pensum abarbeiten müssen. Und gleiche Dienstzeiten in den verschiedenen Abteilungen helfen nur dem Arbeitgeber – nämlich dabei, die Kolleginnen einfacher flexibel zwischen den Stationen einzusetzen (»Flexibilisierung!«).

Aus diesen Dienstzeiten ergeben sich weder für uns noch für die PatientInnen konkrete Vorteile oder gar »Entlastung«!

Tatsächlich gibt es konkrete Nachteile – ergänzt mit euren Erfahrungen:

* Der erste Durchgang des Nachtdienst kann sich schnell mal auf 22 Uhr verschieben - zu spät für uns, zu spät für die PatientInnen.

* Die Kürzung der Übergabezeiten

* Eventuell verpasste Züge nach 22 Uhr, und andere Störungen unserer Abendgestaltung.

* Die nach hinten verschobenen Spätdienste werden wegen gesetzlicher Vorschriften besonders für Vollzeitkräfte dazu führen, dass freie Tage zum »nach vorne schaukeln« im Dienstplan benutzt werden: z.B. Spät - Frei - Früh, mit einem allseits beliebten freien Tag in der Zange zwischen Früh - und Spätschicht.

* Angeblich sollen kürzere Nachtdienste gesünder sein, auch wenn einige KollegInnen im Ergebnis eine Nacht mehr kommen müssen! Ja, Nachtarbeitszeiten sind nicht »gesund«! Viele KollegInnen »flüchten« heute geradezu in die Nacht, weil sie die Tagdienste kaum mehr ertragen.

Informationen
der
Teamdelegierten



Deshalb haben wir mehr Personal gefordert und keine neuen Dienstzeiten!


Die neuen Dienstzeiten sind nun in weiten Teilen der Klinik im Probelauf. Sorgen wir dafür, dass es einer bleibt! Diskutiert mit den KollegInnen! Schreibt dem Personalrat und dem Arbeitgeber, was ihr von den neuen Dienstzeiten haltet! Sucht nach Möglichkeiten eure Meinung kund zu tun!

Und das sollten wir gemeinsam und bald tun: es wird ganz schwer, am Ende solcher langer Probeläufe eine gemeinsame Position zu finden. In der Umfrage vom Mai werden die neuen Dienstzeiten mit Note 5 bewertet!

Wir wissen schon jetzt: wir wollen keine weitere Arbeitsverdichtung und Flexibilisierung durch neue Dienstzeiten! Keine weiteren Nachteile für uns SchichtarbeiterInnen und die PatientInnen!

Die Teamdelegierten der Uniklinik Freiburg

September 2019



Nächstes Teamdelegierten-Treffen
Mittwoch, 25. September
um 15.45h
im Personalratsbüro
(Robert-Koch-Strasse 1)

Entscheidet mit und kommt zum
Teamdelegiertentreffen!
Rückfragen? ingo.busch@verdi.de